

RAUM



inhalt:

s. 2
der dynamische raum - oder : die
dekonstruktion der wirklichkeit

s. 3
grauer raumtransmitter

s. 4
kammermusik

s. 5
none are strangers

s. 6
arbeitsverzeichnis auswahl
biografie



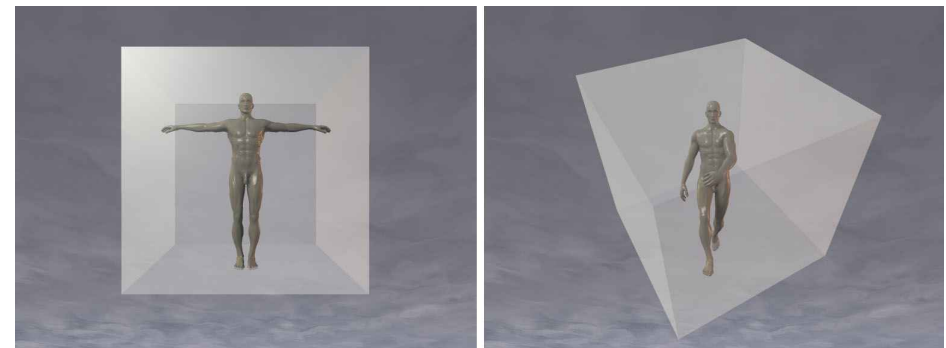
der dynamische raum - oder : die dekonstruktion der wirklichkeit

bei diesem modell geht es nicht um die exakt definierte konstruktion eines raums, sondern um die produktion im sinn einer ästhetischen idee und deren maximale wandelbarkeit.

im gegensatz zum natürlichen phänomen raum entsteht der dynamische raum erst durch bewusste konstruktionshandlung, er ist die materialisation von vorstellung, abstraktion und gestaltungswillen. dieser künstliche raum konstituiert sich - jenseits alltäglicher erfahrungen und praktiken von individuen - unabhängig von mathematischen raumdefinitionen.

durch die zuschreibung von wechselnden bedeutungen und aus der position dieses konstruktionsansatzes ist es aber nicht sinnvoll, von nur einem raum zu sprechen, sondern von einer vielzahl differenter, sich überlagernder mentaler vorstellungen von raum - einem hybriden konstrukt.

die analyse seiner mehrfachfunktionen und -wirkungen könnte mittels psychologie, philosophie, politik, mathematik oder physik duchgeführt werden - aber bei dieser besonderen art, flüchtige eindrücke zu komponieren, soll nur die ästhetik der orientierung dienen und der raum, über die subjektive erkenntnis vom verhältnis distanz zu zeit, so genommen werden, wie er erscheint.



abbildungen: graf+zyx © museum of private arts 2004

grauer raumtransmitter

im rahmen der ausstellung »der traum vom raum«
museum des 20. jahrhunderts. wien 1984

i

grauer raumtransmitter_raumkonstruktion mit video, musik, licht und wandobjekten 1984

ii

grauer raumtransmitter_raummusik 00:01:3 [gesang, instrumente, komposition, produktion]

iii

grauer raumtransmitter_video 00:01:3 [trickzeichnung, kamera, produktion]

raumdynamisches system, in welchem elektronische medien und design als psychische erregere wirksam werden und so subjektabhängige fiktive objekt- und raumbewegungen entstehen lassen.

l 720, b 410, h 280 cm. wandobjekte lack auf aluminium



modell: 30 x 40 cm

raumfoto: franz schachinger © museum des 20. jahrhunderts

zum elektrosynthetischen raumdesign von graf+zyx

das künstlerpaar graf+zyx arbeitet im multimedialen bereich (film, video, musik, tanz, mode, environment) an einem synthetisch-kosmischen (raum-)design. minimalisierte klangstrukturen aus dem synthesizer werden mit rhythmisierten und verfremdeten video- und filmsequenzen synchronisiert und mit anderen stilistischen versatzstücken zu einer räumlichen einheit arrangiert. dabei werden auch die aus der werbeästhetik gewonnenen erfahrungen in den ambivalenten zwischenbereich zwischen künstlerischer reflexion und designhafter affirmation zu einer synthetischen (medien-)wirklichkeit stilisiert. ...

das mediale technikediktat wurde in den siebziger jahren gemäß dem McLuhan'schen leitsatz »the medium is the message« durch reflektierende thematisierung erfahrbar und kritisierbar gemacht. dagegen eignet sich nun eine neue mediengeneration die neuen elektronischen entwicklungen als selbstverständliche gestaltungsmittel mehr spielerisch an. in diesem oben genannten kontext einer elektrodesignten und synthetischen wirklichkeitsproduktion sind auch die multimedialen arbeiten von graf+zyx zu sehen. allerdings wird hier nicht eine hyperrealistische welt, sondern, mit dem griff in die trickkiste der optoelektronischen und filmischen verfremdungseffekte, eine unwirkliche und distanziert-eisige sinnlichkeit erzeugt. die sirenenschrillen und chromatischen verzerrungen der videos und die stereotypen klangkompositionen changieren subtil an der schmerzgrenze der sinne und signieren ein ambivalentes »unbehagliches begehren« als »lust am ungenießbaren«. diese affirmative thematisierung der künstlichkeit korrespondiert mit dem umfassenden mediendesign, das vollumfänglich im environmentalen raum zu funktionieren beginnt. in diesem, durch irritationseffekte andeutungsweise auch schwerelos gemachten gefäß soll eine mediale raum-zeitvorstellung als elektro-synthetisches dekor, als futuristisch kosmische umraumgestaltung unmittelbar sinnlich, lustvoll erfahrbar gemacht werden.

markus brüderlin in: katalog »der traum vom raum«. hrsg. museum des 20. jahrhunderts, wien 1984

kammermusik

im rahmen der ausstellung »mozart – bilder und klänge«
schloß kleßheim. salzburg 1991

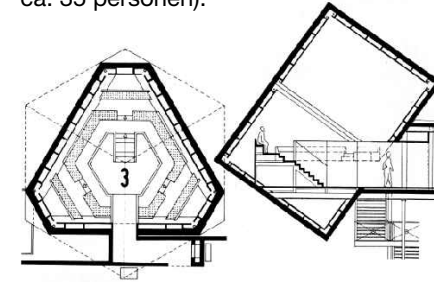
i

kammermusik [graf+zyx]_raumkonstruktion mit video 1990/91

ii

vorarbeit zu einem visuellen arrangement_2 videobänder 00:20:00/00:30:00
für 7 monitore [computer-videoanimation, produktion] zu kv 428 [421b], kv 361
[370a], kv 452, kv 581 von w. a. mozart

an die außenwand des schloßes kleßheim wird ein raum in der form eines auf
der spitze stehenden würfels gebaut. innengröße des raumes ca 8 x 8 x 8 m (für
ca. 35 personen).



planzeichnung: franz fonatsch



in assoziation zu 3 kammermusikalischen stücken mozarts entwerfen wir ein
raumdynamisches system, in welchem elektronische medien (video, computer)
und skulpturale raumstrukturierung als psychische erregere wirksam werden und
so subjektabhängige, fiktive objekt- und raumbewegungen entstehen lassen.

2 parallel laufende unterschiedliche videobänder werden auf mehreren in die
raumkonstruktion eingebauten monitoren gezeigt und erzeugen gemeinsam mit
der bildnerischen raumgestaltung (holz, stahl, licht) ein spannungsfeld, ein
ambiente der gegenwart, in dem ein von der prägung durch die
umgebungsästhetik der vergangenheit befreites, unbelastet
konzentriertheutiges erleben klassischer musik ermöglicht wird.

minimalisierte computer-bildstrukturen werden mit rhythmisierten und
verfremdeten video- und filmsequenzen synchronisiert und mit anderen
stilistischen versatzstücken zu einer räumlichen einheit arrangiert. dabei werden
auch die aus der architektur gewonnenen erfahrungen in den ambivalenten
zwischenbereich zwischen künstlerischer reflexion und designhafter affirmation
übertragen und zu einer synthetischen medienwirklichkeit stilisiert.

vorarbeit zu einem visuellen arrangement

phantastisch! hast du bemerkt, wie der komponist im dritten satz ein
rhythmisches muster aus den intervallen der krebsschwungung seiner
originalgrundgestalt geschaffen hat?¹

was geschieht, wenn wir hier mit einem willkürlichen samen beginnen,
beispielsweise mit $x=0,04$? die bahn, die sich daraus ergibt, ist in abbildung 15-
3 oben zu sehen. wie man sieht, passiert etwas sehr hübsches. zuerst steigen
die werte in die nähe von x^* (jetzt ein instabiler fixpunkt von f), dann aber drehen
sie sich allmählich spiralenartig nach außen und finden schließlich nach und
nach zu einer art »quadrille«, indem sie zu zwei spezialwerten x^*1 und x^*2
konvergieren. dieses elegante oszillieren nennt man einen 2-zyklus, und das x -
wertepaar (x^*1 und x^*2), aus dem dieser 2-zyklus besteht, wiederum einen
attraktor – genauer gesagt handelt es sich um einen attraktor der periode 2.
dieser ausdruck besagt, daß unser 2-zyklus stabil ist: er zieht x -werte weit und
breit an sich, sobald f iteriert wird. schließlich verfällt die bahn für jeden
positiven wert des samens (außer x^* selbst) dem gleichen tanz. damit soll
ausgesagt werden, daß sich die bahn dem perfekten 2-zyklus, der sich aus den
punkten x^*1 und x^*2 zusammensetzt, asymptotisch annähert, auch wenn sie
diesen nie ganz exakt erreicht. vom standpunkt eines physikers her gesehen
aber wird die genauigkeit der annäherung so groß, daß man ebensogut sagen
könnte, die bahnen sind dem attraktor »in die falle« gegangen.²

1 aus russel garcia: das moderne arrangement. band 2, s. 69

2 aus douglas r. hofstadter: metamagicum. s. 391

raumfotos: david m. peters © salzburger landesausstellungen

HERE HE HIMSELF WAS LOST WHERE
OURSELVES WHEN NO MAN WAS HAND ALL
CEPT BY ME UPON THE WATERS CREPT
PTY AND ALL THE DEVILS ARE HEIHELL IS
WEEPING AGAIN WEE
HOW SAY YOU HOW
BASELESS FABRIC OF THIS VISION THE BA
E THAT SLEEPS HERE SWIMS HE TH
YOU PLAY ME FALSE - NO YOU P
CH STUFF AS DREAMS ARE MADE VE ARE
STILL MY BEATING MIND STILL
BY LINE AND LEVEL BY LI
BY THIS HAND BY TI
BY MY SO POTENT ART BY MY
HAVE I MADE SHAKE HAVE

HE HE HIMSELF WAS LOST WHERE
OURSELVES WHEN NO MAN WAS HAND ALL
CEPT BY ME UPON THE WATERS CREPT
PTY AND ALL THE DEVILS ARE HEIHELL IS
WEEPING AGAIN WEE
HOW SAY YOU HOW
BASELESS FABRIC OF THIS VISION THE BA
E THAT SLEEPS HERE SWIMS HE TH
YOU PLAY ME FALSE - NO YOU P
CH STUFF AS DREAMS ARE MADE VE ARE
STILL MY BEATING MIND STILL
BY LINE AND LEVEL BY LI
BY THIS HAND BY TI
BY MY SO POTENT ART BY MY
HAVE I MADE SHAKE HAVE

HE HE HIMSELF WAS LOST WHERE
OURSELVES WHEN NO MAN WAS HAND ALL
CEPT BY ME UPON THE WATERS CREPT
PTY AND ALL THE DEVILS ARE HEIHELL IS
WEEPING AGAIN WEE
HOW SAY YOU HOW
BASELESS FABRIC OF THIS VISION THE BA
E THAT SLEEPS HERE SWIMS HE TH
YOU PLAY ME FALSE - NO YOU P
CH STUFF AS DREAMS ARE MADE VE ARE
STILL MY BEATING MIND STILL
BY LINE AND LEVEL BY LI
BY THIS HAND BY TI
BY MY SO POTENT ART BY MY
HAVE I MADE SHAKE HAVE

none are strangers

aufführung »none are strangers« tanztheater wien | odeon wien 1998

none are strangers_raumprojektion 2fach [elektronisches bühnenbild je 4 x 5 m, computer-videoanimation, 60 min., dv]

worte, nur worte



»none are strangers_raumprojektion« ist ein abstraktes werk. der dynamische bühnenraum suggeriert die vorstellung einer reise. durch darstellung und bewegung von material außerhalb einer logisch-gegenständlichen beziehung wird eine distanz zur realität hergestellt, ein experiment gegen bedeutung, eine reise durch sprache, geometrische formen, wasser, kunstkörper, feuer und asche.

i

worte, nur worte_schriftzeichen die aneinander vorbeiziehen und durch perspektivische beschleunigung sätze umformen und bedeutungen neu konfigurieren.

ii

rotes wasser - grünes wasser_rythmisch fließendes oder wirbelig in die tiefe ziehendes flüssiges material - ein wechsellied zwischen farbe, form und oberflächenstruktur.

iii

kreisbewegung - schneller strich_weiße und schwarze flächen mit kreidestrichen und -kreisen, die sich vermehren, zu wänden verdichten oder sich in der entfernung auflösen.

iv

reise durch die welt - mr. gericault_die belebung eines einsamen meisters, die auch von anderen - künstlerisch denkenden - menschen als kunstwerk erkannt werden kann.

v

pulp fiction_die distanzierte vorspiegelung der realität einer vorspiegelung - eine verschobene, überhöhte überlagerung des dargestellten motivs.

vi

feuerwalze_zyklische formen im raum. ein vokabular expressiver, futuristischer formensprache veglöhnt zur asche eines mikrokosmos.

none are strangers_tanztheater wien

in einer tiefenströmung von shakespeares »sturm« übernimmt das stück verwandlung und erneuerung als theatralische mittel. es ergründet, in analogie zum »sturm«, was es für den körper bedeuten kann, vom wasser weggerissen zu werden, was es bedeutet, zu verschwinden, sich in die schnellen phrasierungen eines ariel zu verwandeln, über gewicht und schwere nachzusinnen, sich gefangen und wieder frei zu fühlen, neu zu beginnen.

tanzstück von liz king, erarbeitet und aufgeführt von

esther balfe

michael dolan

nina kripas

mani obeya

anna palestanga

daphne strothmann

paul wenninger

musik eiji nakazawa

video [elektronisches bühnenbild] graf+zyx

bühne manfred biskup

licht michael illich, manfred biskup

kostüme esther balfe

dramaturgische mitarbeit simon frearson

ton andreas zangl

texte fernando pessoas, simon frearson

abbildungen: graf+zyx © mopa 1998

graf+zyx

KÜNSTLICHE RÄUME - ELEKTRONISCHE ARCHITEKTUR

- 1984 **museum of private arts, vol. 3ma_raumkonstruktion** mit videoobjekten, wandobjekten, film und musik
[raum l 800, b 600, h 350 cm, videoobjekte je b 60, h 52, l 250 cm l dispersion auf holz, monitor, videoplayer, videoband]
circolo de bellas artes l madrid
- 1984 **grauer raumtransmitter_raumkonstruktion** mit video, licht und wandobjekten
[l 720, b 410, h 280 cm holz, dispersion, 2 monitore, videoband mit musik]
museum des 20. jahrhunderts l wien
- 1986 **ars electronica. orf-videonale '86_studiobauliche und elektronische gesamtgestaltung**
[studio 1 wien, landesstudio oberösterreich signation, logo]
orf l 3sat
- 1987 **flugraum : roter elefant im zebra_raumkonstruktion** mit elektro-kinetischer videoskulptur
[raum l 690, b 690, h 300 cm l objekt b 160, t 160, h 160 cm]
konzept für artware
- 1988 **raum-schiff_video-objekt** [b 200, t 90, h 65 cm, stahl gebürstet und lackiert, glas, acryl auf leinen und holz, monitor, videoband, videoplayer]
wien-wien/1960-1990 l bozen und mailand
- 1990 **1990 vorläufig ohne titel_viereckige raumkonstruktion** mit 6 videoskulpturen
[raum l 400, b 350, h 350 cm l videoskulpturen je b 120, t 60, h 300 cm und je d 90, h 25 cm l holz, stahl, graphit, monitor, videoplayer, videoband, glas, laserdrucke]
diskreter simulator_sechseckige raumkonstruktion mit elektro-kinetischer videoskulptur und ton
[raum d 600, h 350 cm. holz, dispersion, laserdrucke]
tiroler landesmuseum ferdinandeum l innsbruck
- 1990 **mi-ka-do_plastik** [beton, stahl, kunststoff, d 300, h 700 cm l konzept computeranimation]
- 1991 **torus - körperfahrt_computeranimation** [endlose innenraumsimulation 300 frs, 768 x 288 pixel]
- 1991 **kammermusik_raumkonstruktion** mit video, musik, licht
[7 monitore, 2 videoplayer, computer-videoanimation, raum für ca. 35 personen l 800, b 800, h 800 cm]
schloss klessheim l salzburg
- 1991 **flugraum : roter elefant im zebra_computeranimation** [raumsimulation 960 frs, 768 x 576 pixel]
- 1998 **none are strangers_raumprojektion** [elektronisches bühnenbild 2fach, je 400 x 500 cm l computer-videoanimation, 60 min., dv]
worte, nur worte, rotes wasser - grünes wasser , kreisbewegung, schneller strich, pulp fiction, reise durch die welt - mr. gericault, feuerwalze
tanztheater wien l odeon wien
- 1999 **schwanensee remixed_raumprojektion** [elektronisches bühnenbild 300 x 300 cm + 300 x 400 cm l computer-videoanimation, 60 min., dv]
akt 1] der himmel fließt herab - nothing happens here, rote masse, ornament der schwäne
akt 2] schnee weiss, lava im glas, der weg durch die perspektive zum quader, schattenriss, rotes bild, durchdringung zweier grauer körper
schlussakt] wasser
tanztheater wien l volksoper wien
- 2004 **der dynamische raum - oder : die dekonstruktion der wirklichkeit_** [raumsimulation mit musik-computeranimation-zeichnung]

BIOGRAFIEN

graf

institut für heimerziehung, diplom. 1974-1980 arbeit mit kindern und jugendlichen in heimen und therapiegruppen der stadt wien. gleichzeitig politikwissenschaften und publizistik an der universität wien. seit 1977 fotografie und film. 1980-1985 hochschule für angewandte kunst in wien (meisterklasse prof. oberhuber). 1985 dipl. mag. art.

zyx

ausbildung in klassischer violine in wien. indische musik am instituto canneti, italien. psychologie und philosophie an der universität wien. elektronische musik und musikproduktion. seit 1980 experimentelles video.

leben und arbeiten als freischaffende künstler in wien und nö
seit 1980 ausschließlich gemeinsame arbeit unter »graf+zyx, mediensynthetische programme« in den bereichen video- und computerkunst, web- und datenbank-design und -programmierung, videoskulptur, musik und möbelobjekt
1984 gründungsmitglieder von »kunst schwer«
seit 1985 mitglieder der wiener secession
1987-2000 im vorstand der wiener secession
1987 gründungsmitglieder von »stilbruch ag« (arbeitsgemeinschaft für zeitgenössisches design)
1992-1994 lehrauftrag für video- und filmkunst an der hochschule für künstlerische und industrielle gestaltung in linz

AUSZEICHNUNGEN

1985

albert paris gütersloh preis der hochschule für angewandte kunst in wien (für den videoclip »step/4 to electronic futurism«)

1984

clio awards (original music scoring), new york (für musik zu »johnny filter«)

1991

großer preis der stadt wien für projektkunst